

Donnerstag, 30. Januar, 19 - 21 Uhr

Lesung und Aussprache:

„Alter, Krankheit, Tod“ in Gedichten thematisiert.

Referent Helmut Henss, Homberg



Mittwoch, 12. Februar, 16 – 18 Uhr

Offenes Galerie-Café:

café endlich

Austausch über ‚*Leben und Tod*‘. Bei leckerem Kuchen und gutem Kaffee erzählen wir Lebensgeschichten. Eingeleitet wird das Gespräch mit einem Impuls.

Leitung Christine Foerster, Homberg

Sonntag, 16. Februar, 15 Uhr

Vernissage:

„Bild begegnet Wort“

Malerei von Dr. Mirjam Gzara und Iris Kramer, mit Lesung zu den lyrischen Gedichten, die zu den Bildern inspiriert haben. Die Ausstellung ist bis zum 23. Februar täglich ab 14 Uhr geöffnet.

Referentinnen Iris Kramer, Marburg und Dr. Mirjam Gzara, Marburg





Freitag, 28. Februar, 19 - 21 Uhr

Mediengestützter Diskurs:

Wa(h)re Kunst – Teil 2

Dieser Vortrag mit anschließender Diskussion behandelt die Fragen:

Was ist der Kern der Kunst? Wo liegt ihre Wahrhaftigkeit?

Gibt es die „eine, wahre“ Kunst und welche Kunst wird anerkannt, gesehen, gezeigt und gekauft?

Freitag, 6. März, 19 - 21 Uhr

Mediengestützter Diskurs:

Wa(h)re Kunst – Teil 3

Auch der dritte Teil dieser Vortragsreihe wird hinter die ach so schöne Fassade schauen und schöne, aber auch unschöne Differenzierungen aufzeigen, über Anekdoten lachen – aber auch nachdenken.

Ein Diskurs über Kunst mit einem zwinkernden Auge.

Referent André Grabczynski, Homberg



Donnerstag, 12. März, 19 - 21 Uhr

Lesung und Aussprache:

„Mensch und Unmensch“

Vorwiegend heiter. Mensch und Menschsein im alltäglichen Dasein aus Humoristensicht mit Gedichten von Wilhelm Busch, Erich Kästner und Eugen Roth.

Referent Helmut Henss, Homberg



Dann erst einmal Lockdown!!!

Sonntag, 5. Juli, 15 Uhr

„OPEN AIR“ im üppig blühenden Aktionsgarten:

Lesung lyrischer Gedichte

zur Finissage der Kunstausstellung im GLASHAUS „Bild begegnet Wort“ der Marburger Künstlerinnen **Iris Kramer** und **Dr. Mirjam Gzara**, musikalisch am Piano begleitet von **Otto Pirn**, Homberg.

Die Gemälde stehen im Zusammenhang mit den lyrischen Gedichten.

Beiden Künstlerinnen sind aus unterschiedlicher Richtung dazu gekommen, Bilder und Gedichte einander zuzuordnen: Mirjam Gzara ließ sich durch Gedichte zu ihren Bildern inspirieren. Iris Kramer ordnete ihren Bildern Gedichte zu, in denen sie ihre Liebe zur Natur mit der Freude an Lyrik und Prosa verbindet.



Mittwoch, 8. Juli, 19 – 20:30 Uhr

Schnupperkurs für jedermann – ‚OPEN AIR‘ im üppig blühenden Aktionsgarten:

Frisch in den Sommer mit Qigong!

Mit Qigong bringst Du die Energie in Deinem Körper sanft ins Fließen. Dabei reinigst Du dich von innen, Blockaden lösen sich, und es entsteht Raum für frische, neue Energie.

Du lernst ganz einfache Methoden, mit denen Du täglich Deinen ‚inneren Putz‘ machen und Deine Energie anheben kannst.

Zum Kurs sind bitte bequeme Schuhe mitzubringen.

Leitung Zhineng Qigong Lehrerin Luise Kohl-Hajek, Homberg



Samstag, 29. und Sonntag, 30. August, 9 – 17 Uhr

Modellierkurs:

„Figur in Ton“

Auch ohne Vorkenntnisse wird vermittelt, wie man technisch eine Figur in Ton aufbaut und wie man sie künstlerisch gut zur Ausführung bringen kann.

An den zwei Tagen kann, unter Anleitung und Hilfe des Kursleiters, eine Figur bis zu 50 cm Höhe nach Ihren Vorstellungen hergestellt werden.

Dabei ist es gleich, ob Sie einen menschlichen Körper, ein Tier oder ein Fabelwesen darstellen möchten.

Der Kurs findet im Ausstellungsgarten GRÜNE BRÜCKE der Galerie statt.

Es gibt zwei Pausen am Mittag und am Nachmittag.

Den dazu nötigen Imbiss sollten die Teilnehmer bitte selbst mitbringen.

Kursleiter Prof. Dr. Ewald Rumpf, Knüllwald



Freitag, 4. September, 19 Uhr

Vortrag mit Lesung und offenem Dialog:

**„3 Beiträge aus den philosophischen, rechtlichen und literarischen Bereichen
als gedankliche Auseinandersetzung mit SARS-CoV-2“**

Vortrag mit Lesung von Beiträgen eines Philosophen, eines Juristen und eines Schriftstellers
als gedankliche Bearbeitung der Herausforderung durch SARS-CoV-2.

Nach Einführung, Kurzvorstellung der Autoren und Lesung erfolgt eine Diskussion.

Referent Helge-Wolfgang Michel, Homberg



Der erste Nach-Lockdown-Vortrag im GLASHAUS bei „Corona-Bestuhlung“!



Freitag, 11. September, 19 Uhr

Filmabend in Kooperation mit dem Evangelischen Forum Schwalm-Eder:

„Mystik und Widerstand“

Nach Dorothee Sölles These „Die Religion des dritten Jahrtausends wird mystisch sein oder absterben.“

Ein Film aus der Serie des Autorenfilmers Rüdiger Sünner

mit der Vorstellung des Filmthemas und Dorothee Sölles Lebensstationen durch Herrn Pirn.

Frau Scheid denkt nach über Mystik als Menschheitsphänomen und den Zusammenhang von Kontemplation und politischer Aktion. Abschließende Diskussionsrunde.

Die Teilnahme ist kostenfrei – eine Spende ist erwünscht.

Einführung und Nachbesprechung Otto Pirn, Homberg und Pfarrerin Gabriele Scheid, Berge



Freitag, 25. September, 19 Uhr

Crossover Lesung ‚Peace, Pop & Poetry‘:

„Hauptsache Schiebedach“

Ist unser Körper schlauer als unser Kopf? Warum mag Kai, der Hai, keine Models? Wieso lag neulich im Supermarkt eine Pump Gun im Obstregal? Was unterscheidet Roy Black von Bruno Mars? Wieso ist COVID-19 nichts anderes als ein Stromausfall des Kapitalismus? Und warum verbieten Alkoholiker Marihuana? Fragen über Fragen, die von dem Autor, Musiker und Journalisten Andreas Karl Köthe in seiner aktuellen Bühnenlesung „Hauptsache Schiebedach“ mit einer verblüffenden Plausibilität und poetischer Raffinesse befühlt werden.

Dabei handelt es sich um einen multimedialen Hybrid aus Politik, Kunst, Liebe und Wahnsinn, der mit absurden Sichtweisen und überraschenden Querverweisen für ganz neue Perspektiven in unseren Alltagsabläufen sorgt. Das Corona-Tagebuch, die Ballwortspiele, der Paschablues – viele Texte sind durchtränkt von einem kompromisslosem Zynismus und einer unmittelbaren Direktheit, die periodisch amüsiert oder schockiert. Ein Wechselbad der Gefühle, für Liebhaber heißblütiger Poesie.

„Hutkasse“

Sneaker-Philosoph Andreas Karl Köthe, Wabern



Freitag, 9. Oktober, 19 Uhr

Vortrag mit Aussprache:

„Jesus anders begegnen“

In einer unsicheren, orientierungslosen und von vielen Krisen erschütterten Zeit wollen wir an diesem Abend die Gestalt des Jesus Christus anschauen und ihm neu und anders begegnen. Dem Mystiker aus Nazareth begegnen, dessen Worte und Taten seit 2000 Jahren immer wieder Menschen existentiell berühren und bewegen.

Dazu bedarf es einer „Tiefen-Begegnung“.

Das ist auch die Bereitschaft, sich zu öffnen und einzulassen. Alte Einstellungen loszulassen. Auch der Mut, noch einmal neugierig zu werden wie ein Kind, das das Leben lernen will, seinen Bewegungsraum erweitern will.

Die evangelische Theologin Gabriele Scheid, Pfarrerin in Homberg-Berge, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Meditation, Mystik und Tiefenpsychologie (nach C.G. Jung).

Verschiedene Impulse der Referentin und das Gespräch in der Haltung des gemeinsamen Suchens und Fragens und Entdeckens sollen im Zentrum des Abends stehen.

Referentin Gabriele Scheid, Pfarrerin, Homberg



Freitag, 16. Oktober, 19 Uhr

Kunstaussstellung mit Lesung und mediengestütztem Reisebericht:

„Scottish Impressions“

Vernissage einer ganz besonderen Ausstellung über eine Reise in den schottischen Norden und zu den Orkney Inseln in Fotos, Aquarellen und Gedichten.

Raue Küsten, schroffe Landschaften, moorige Ebenen und die Spuren einer reichhaltigen neolithischen Kultur haben den Homberger Künstler zu seinen Werken angeregt.

Böllings Aquarelle zeigen Schottland trotz der windgetriebenen tiefgrauen Wolken als farbintensive Landschaft. Dabei geht es aber nie um das realitätsgetreue Landschaftsbild, sondern immer um das Spiel der Farben, die ineinander verlaufen und neue Formen bilden, die mit den Augen erkundet und erfahren werden können.

Ein Abend über das WEGsein auf einer Reise zum DASEin in Bildern und Lyrik.

Referent Klaus Bölling, Maler und Autor, Homberg



Dann Teil – Lockdown bis zum Jahresende.